

Gruppen theilen, die von den Flüssen, an oder zwischen welchen sie liegen, den Namen erhalten.

Die Hauptzüge 1 und 2 und deren Ausläufer umfassen die böhmisch-mährisch-österreichische Gruppe, die Hauptzüge 3 und 4 und deren Ausläufer die verschiedenen Gruppen des Deutschen Reiches.

1. Die böhmisch-mährisch-österreichische Gruppe.\*)

a) Das **böhmisch-sächsische Erzgebirge**, vom Fichtelgebirge bis zur Elbe mit dem Keilberg (K. 1280m) als höchstem Gipfel.

Am Unterlauf der Eger lagert sich dem Erzgebirge das Mittelgebirge vor und im Osten schließt sich das Sandsteingebirge der „böhmisch-sächsischen Schweiz“ (Elbedurchbruch) an ersteres.

b) Südlich von der Elbe bis zur Oder erstrecken sich die **Sudeten** im weiteren Sinne; sie weisen im Riesengebirge die größte Kammerhöhe des ganzen Zuges auf und tragen in der Schneekoppe (1600m) den höchsten Gipfel des deutschen Mittelgebirges überhaupt.

c) Das **böhmisch-bayerische Waldgebirge**, die Grenzschiede des Moldau-, Elbe- und Donaugebietes, erstreckt sich vom Fichtelgebirge in südöstlicher Richtung bis zur großen Mühl, wird durch den Pass von Taus in einen nordwestlichen und einen südöstlichen Theil geschieden und zerfällt in mehrere Parallelzüge und Gruppen, welche durch Längen- und Querthäler von einander getrennt sind. Die höchsten Kuppen von Nordwesten nach Südosten sind: Der Arber (1480m) und der Kachel (1460m).

d) Das **böhmisch-mährische Gebirge** streicht vom Durchbruch der Moldau nach Nordosten bis zu den Quellen der Oder und bildet die Wasserscheide zwischen Donau und Elbe. Ostwärts geht es in das bis zum Marchfelde reichende mährische Berg- und Hügel-land über.

e) Das **österreichische Granitplateau** schließt sich an das Südostende des böhmisch-bayerischen Waldgebirges und an die Südhänge des böhmisch-mährischen Gebirges, reicht im Süden bis zur Donau, im Osten bis zum Tullnerbecken, ist durch die tief eingeschnittenen Flüsse

\*) Ausführlicher behandelt im III. Theil der „Vaterlandskunde“.